

Notfallplan

Spital (15 km, 20 Min.)	Arztpraxis (2 km, 5 Min.)
Kantonsspital Olten Baslerstrasse 150 4600 Olten Tel.: 062 311 41 11	Dr. med. Thomas Jelinek Bachmattstrasse 1 4703 Kestenholz Tel.: 062 393 21 33
Apotheke (5 km, 10 Min.)	Notfallarzt
Apotheke Oensingen Zentrum Mühlefeld 4702 Oensingen Tel.: 062 396 16 16	Dr. med. Thomas Jelinek Bachmattstrasse 1 4703 Kestenholz 062 393 21 33

Arbeitgeberin/Standort:	APS systems AG Neumatt 4 4626 Niederbuchsiten Tel: 062 517 88 33
Sammelplatz	Parkplatz vor der APS-Lagerhalle / Schild an Fassade
Befahrbare Strasse:	Neumatt 4
Helikopterlandeplatz:	Wiese vis à vis Betriebsgebäude der Gawaplast (Neumatt 6)
Treffpunkt mit Rettern:	Parkplatz vor dem Gebäude

Wichtige Telefonnummern

Notruf Allgemein 112

Polizei: 117

Feuerwehr: 118

Sanität: 144

Rega: 1414

Tox. Institut: 145

Wichtige Dokumente

- Notfallkarte (alle Mitarbeiter der APS)
- ABC-Schema

Merkblätter

Notfallmeldung

- **Wer** meldet?
- **Was** ist passiert (Art der Notfallsituation)?
- **Wann** ist der Notfall eingetreten?
- **Wo** ist die Notfallsituation eingetreten?
- **Wie viele** Verletzte und Art der Verletzungen?
- **Weiteres**
 - Gelände (einfach / schwierig)
 - Wetter (Nebel / Wind)
 - Rettungswinde nötig (ja / nein)
 - Hindernisse (Leitungen / Seile)
 - Benötigte Hilfsmittel (Hebekissen / Löschgeräte / Ölwehr)
 - Verwendete Giftstoffe

Vor Arbeitsaufnahme prüfen

- Benötigte PSA vorhanden und intakt?
- Notfallapotheke in Nähe Arbeitsort?

Merkblätter

Verhalten im Brandfall

Das richtige Verhalten bei einem Brandausbruch ist entscheidend für den Schutz von Menschen und Sachwerten. Allzu häufig wird die Feuerwehr erst nach misslungenen Löschversuchen alarmiert. Damit gehen kostbare Minuten verloren.

Bei Brandausbruch gilt der Grundsatz **Alarmieren - Retten - Löschen!**
Es soll ruhig und überlegt vorgegangen werden, Panik ist zu vermeiden.

Alarmieren

- Zuerst Feuerwehr alarmieren: Tel. Nr. 118
- (Ort, Strasse und Ereignis sowie Name und Adresse des Anrufers angeben)
- Gefährdete Personen und Hauszentrale sofort benachrichtigen

Retten

- Menschen und Tiere retten (Personen mit brennenden Kleidern in Decken oder Mäntel hüllen und auf dem Boden wälzen)
- Fenster und Türen schliessen (Vermeiden der Brandausbreitung)
- Brandstelle über Fluchtwege (Ausgänge, Treppen, Notausstiege) verlassen, keine Aufzüge benutzen
- Bei verrauchten Treppenhäusern und Korridoren im Zimmer bleiben, Türen abdichten und am geschlossenen Fenster auf die Feuerwehr warten

Löschen

- Brand mit den vorhandenen Mitteln bekämpfen (Handfeuerlöscher Eingangstüre und Treppenhaus)
- Brände von Öl oder Fett mit feuchtem Tuch zudecken
- Bei brennenden elektrischen Geräten sofort Stecker ausziehen und abschalten
- Eintreffende Feuerwehr einweisen

Überlegen Sie schon heute, wie Sie sich im Brandfall verhalten müssten - besser ist es aber, Brände zu verhüten!

Merkblätter

- Strom- und Starkstromunfall
- Alarmieren (Sanität 144, Polizei 117, Feuerwehr 118, Rega 1414)

Bergen des Verunfallten

Bei Niederspannung (max. 1000 V)

- Isolieren zwischen Opfer und Retter (auf das Unfallopfer zugehen, an trockenen, isolierenden Kleidern packen und dabei eventuell eigenes trockenes Kleidungsstück einsetzen, dann aus dem Gefahrenbereich ziehen)
- Nie an nackten Körperteilen oder nassen Kleidern fassen
- Abschalten des Stroms nur dann, wenn es schnell und sicher geht

Bei Hochspannung (ab 1000 V)

- Anlage ausschalten lassen (Fachpersonal, Tel. 117 oder Netzbetreiber). Ausnahme: Elektrofachleute mit speziellem Betätigungsgerät
- Erste Hilfe nach ABC-Schema
- Cardio-Pulmonale-Reanimation (CPR)

Verbrennungen

- Kühlen: betroffene Körperteile sofort und während mindestens 20 Minuten mit kaltem, möglichst sauberem Wasser übergießen oder direkt in kaltes Wasser halten
- nie irgendwelche Hausmittel wie Butter, Öl, Mehl, Salben oder Puder verwenden; das kann die Verletzung verschlimmern
- Brandblasen sollen belassen werden
- Brandwunden locker mit sterilen Tüchern umschlagen, allenfalls über anklebende Kleider
- bei Verbrühungen nasse, heiße Kleidung rasch entfernen, bei Verbrennungen jedoch am Körper klebende Kleidung nicht abreißen
- Puls, Atmung etc. laufend kontrollieren

Verbrennungen ab 2. Grad (Brandblasen) müssen vom Arzt behandelt werden.

Merkblätter

Vergiftungen

Die Anzeichen bei Vergiftungen können mannigfaltig sein: Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, plötzlich auftretende Bauchkrämpfe, Schwindel, Kopfschmerzen, Bewusstseinsstörung bis zu Bewusstlosigkeit, Atemstörungen bis -stillstand, Schock, Erregungszustände, beschleunigter oder verlangsamter Puls.

Toxikologisches Informationszentrum (145) anrufen:

- **Wer:** Alter, Gewicht, Geschlecht der betroffenen Person, Telefonnummer für Rückrufe
- **Was:** Alles, was Sie über das beteiligte Mittel sagen können (Art und Konzentration des Giftes oder Stoffes)
- **Wie viel:** Versuchen Sie, die maximal mögliche aufgenommene Menge abzuschätzen
- **Wann:** Versuchen Sie, die seit dem Vorfall verstrichene Zeit abzuschätzen
- **Weiteres:** Erste beobachtete Symptome? Erste getroffene Massnahmen?

Achtung: künstlich herbeigeführtes Erbrechen birgt die Gefahr von Übertritt in die Lunge, Ersticken und bei ätzender Lösung erneute Verätzung.

Das Ampel-Schema

Vorgehen bei einem Unfall

Rot: Schauen

- Situation überblicken.
- Was ist geschehen?
- Wer ist beteiligt?
- Wer ist betroffen?

Gelb: Denken

- Gefahren erkennen.
- Gefahr für Unfallopfer?
- Gefahr für Helfende?
- Gefahr für andere Personen?

Grün: Handeln

- Für Sicherheit sorgen.
- Nothilfe leisten.



ABC-Schema für Erste Hilfe

